

Kriterien für den Lehrbuchvergleich

Lektionsaufbau

Einführung des neuen
Grammatikpensums

übergeordnete
Kriterien

Lektionstext

Wortschatz-
präsentation

Kriterien

Erschließungs-
fragen

Übungsteil

Sachtext

Benutzbarkeit (Layout
→Übersichtlichkeit)

Schwierigkeitsgrad
(Progression)

übergeordnete
Kriterien

Variation

Altersangemessenheit
(Inhalte, Bilder, Text an
sich)

Motivationsgehalt

Lektionsaufbau

Ziel:

- Neuer Stoff
- Plateaulektion
- Sequenzteiler

inhaltliche Kohärenz

2-Seiten- oder 4-Seiten-Prinzip

Identifikationsfiguren

Aufbau: Was kommt an welcher Stelle und in welchem Umfang?

Bildimpuls,
Visualisierung

Raumaufteilung

Layout (Siglen und Symbole, farbliche Kennzeichnung, Schriftarten, **fett/kursiv**)

Genauere Bestimmung
des Pensums

Aktivierung von
Vorwissen

induktiv oder deduktiv

Einführung des neuen
Grammatikpensums

Kohärenz zur Lektion

Layout (z.B.
Hervorhebung des
neuen Phänomens)

vertikal oder horizontal
bei Morphologie

Distraktoren (neue
Wörter, schwierige andere
Grammatikphänomene)

Reizüberschrift

inhaltliche
Vorentlastung

Layout

- Hervorhebung des neuen Phänomens
- Gliederung oder Fließtext

grammatikalische
Vorentlastung

Lektionstext

Stoffrepräsentation/
Phänomendichte

Vokabelangaben:

- Anzahl
- ad lineam oder sub lineam Kommentar

Textsorte

Inhalt

Erschließungs- fragen

Steigerung des
Schwierigkeitsgrades

Quid ad nos?

Wechsel der
Sozialformen und
Medien

Sachtext

sachlich richtig

Quid ad nos?

Verständlichkeit
(Sprachstil)

klare
Aufgabenstellung

Layout

Benutzbarkeit

Binnendifferenzierung
möglich

Steigerung des
Schwierigkeitsgrades

Übungsteil

unterschiedliche
Übungsformate

Ansprechen
unterschiedlicher
Lerntypen/Lernkanäle

Variatio
delectat.

unterschiedliche
Sozialformen

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit

**unterschiedliche
Übungsinhalte:**

- Grammatik
- Wortschatz
- Sprachreflexion

Layout:
3-Spalten-Prinzip
2 Kolumnen zu je
zwei Spalten

Interlexikon

- Fremdwörter
- Fremdsprachen
- Wortfamilien

Betonung der
Morphologie

Wortschatz- präsentation

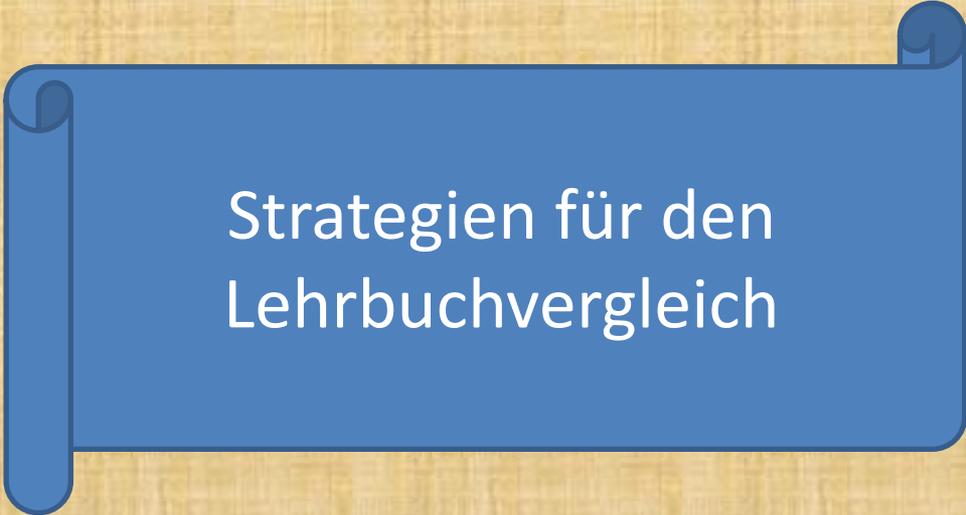
- Systematik
- alphabetisch
 - nach dem Vorkommen im Text
 - nach Wortarten, etc.

- Visualisierungen
- Rondogramm
 - Skizze
 - Sachfeld

Kollokationen

Wiederholungs-
wortschatz

Anzahl



Strategien für den
Lehrbuchvergleich

Lehrbuchvergleich

Viva 3

Campus

a) Neues Grammatikpensum

	A	B
Neues Grammatikpensum	<ul style="list-style-type: none">• Gerund, attributives Gerundiv	<ul style="list-style-type: none">• Gerund

Lektionsaufbau

Ziel: Einführung von neuer Grammatik

Ziel:

- Neuer Stoff
- Plateaulektion
- Sequenzteiler

Ziel: Einführung von neuer Grammatik

4 Seiten-Prinzip,
recht lang, aber auch
viele und große Bilder

2-Seiten- oder 4-Seiten-
Prinzip

2 Seiten-Prinzip:
Einführungssätze,
Übungen; L-Stück

2x L-Text mit
Erschließungsfragen u. 1x
mit Infokasten
2 Seiten nur mit Übungen
Locker gestreut, nicht dicht
gedrängt, aber
L-Text recht klein gedruckt

Aufbau: Was kommt an
welcher Stelle und in
welchem Umfang?

Erst Einführungssätze u.
Übungen, Infokasten
L-Text mit
Erschließungsfragen u.
weiteren Übungen

Raumaufteilung

Inhaltliche Kohärenz der gesamten Lektion

inhaltliche Kohärenz

Inhaltliche Kohärenz der gesamten Lektion

Keine Siglen, wären hilfreich zur Orientierung und Kategorisierung bei der Vielzahl der Übungen

Layout (Siglen und Symbole, farbliche Kennzeichnung, Schriftarten, **fett/kursiv**)

5 sinnvolle und leicht verständliche Siglen: E, Ü, I, T, V

dt. Arbeitsanweisungen bzw Texte in anderer Schrift als lat Texte
Verschiedene Druckarten: Kursiv (inhaltl Vorentlastung, Eigennamen im dt Infotext), Fettdruck (Arbeitsanweisungen)

dt. Arbeitsanweisungen bzw Texte in anderer Schriftart als lat Texte, keine Hervorhebungen

nicht vorhanden

Identifikationsfiguren

nicht vorhanden

Bildimpuls,
Visualisierung

- S. 28-30 comichafte Zeichnungen, auf S. 28 nicht unbedingt nötig, dienen eher Auflockerung, kein tieferer Sinn, erstes Bild zusammenhanglos
- Bilder S. 29-30 sehr groß, schon fast Überflutung, textbezogen
- Bild S. 30 wird durch Erschließungsfragen miteinbezogen
- Wandgemälde S. 31 zur Auflockerung, nicht einbezogen
- → viele Bilder, für die Altersstufe evtl. nicht mehr angemessen

- S. 46 comichafte Zeichnung, Bezug zu E bzw. Übung d), aber nicht durch Fragen miteinbezogen
- S. 47 Wandmalerei, wirkt schlecht reinretuschiert; wenig motivierend

Einführung des neuen Grammatikpensums

Gerund und
attributives
Gerundiv mit
Erweiterungen

Genaue Bestimmung
des Pensums

Gerund ohne
Erweiterung

Deduktiv, induktive
Elemente (Übung 1, 2)

induktiv oder deduktiv

Deduktiv,
induktives
Element (E, 5.)

vertikal oder horizontal
bei Morphologie

Nein

Aktivierung von
Vorwissen

Nein

Vorhanden

Kohärenz zur Lektion

Vorhanden

Nicht vorhanden

Layout (z.B.
Hervorhebung des
neuen Phänomens)

Nicht vorhanden

Übung 1 und 2
ohne neue
Vokabeln

Distraktoren (neue
Wörter, schwierige andere
Grammatikphänomene)

E-Sätze ohne
neue Vokabeln

Lektionstext

S. 28 nicht, S. 29 eher

Reizüberschrift

Ja, Wortspiel

Motivation

Bei beiden L-Texten
inhaltliche Vorentlastung
(spannender)

inhaltliche Vorentlastung

Inhaltliche Vorentlastung

Keine grammatikalische
Vorentlastung, wenn
man nicht die Übungen
vorzieht

grammatikalische Vorentlastung

Grammatikalische
Vorentlastung
(E, Übungen)

L1 innerer Monolog,
2 Zeilen wörtl. Rede,
spannend
L2: Monolog, Rede an
Gesprächspartner

Textsorte

Brief, mit fiktivem
Interlocutor → lockert auf

in Absätze gegliedert

Layout

- Hervorhebung des neuen Phänomens
- Gliederung oder Fließtext

Fließtext

L1 10x, 6x sogar
Konjunktiv im HS
→ zu viel u. zu schwer
L2 9x → ok, nicht so
schwer, fast wörtl. L1

Stoffrepräsentation/ Phänomendichte

9x → angemessen
Schwierigkeitsgrad
angemessen

Ad-lineam-Kommentar,
aber nicht direkt auf Höhe
der entsprechenden Zeile
→ unübersichtlich
2x 8 Angaben

Vokabelangaben:

- Anzahl
- ad lineam oder
- sub linea Kommentar

Ad-lineam-
Kommentar →
einfacher,
übersichtlicher
2 Angaben

mythologischer Inhalt

Inhalt

philosophischer Inhalt

Motivation

Erschließungs- fragen

- S. 28 Fragen 1-3.1 sehr nah am Text
- S. 28 Frage 3.2: Transfer
- „Quid ad nos“ fehlt
- S. 30 Progression

Steigerung des Schwierigkeitsgrades

- Keine Progression
- S. 47 Frage 4: Transfer
- „Quid ad nos“: Frage 2

Quid ad nos?

S. 28-30 kein Wechsel der Sozialform, nur S. 30 3.2 → wenig motivierend

Wechsel der Sozialformen und Medien

Kein Wechsel der Sozialform → wenig motivierend

Sachtext

Ja

sachlich richtig

Ja

Ja

Quid ad nos?

Nein

Leicht verständlich
Passend zum Thema

Verständlichkeit
(Sprachstil)

Leicht verständlich
Passend zum Thema, ist
wegen des Themas
Philosophie etwas „trockener“

Übungsteil

Gut verständlich

klare
Aufgabenstellung

Gut verständlich

Kaum Abwechslung, da fast nur ÜS-Übungen mit verschiedenen Gr.-Kapiteln
V.a. Einschleifübungen
3 WS-Übungen (4-6)
2 fächerübergreifende Übungen: Englisch u. Italienisch
→ motivierend
Übungen unabhängig voneinander durchführbar

unterschiedliche
Übungsformate

Benutzbarkeit

unterschiedliche
Übungsinhalte:

- Grammatik
- Wortschatz
- Sprachreflexion

- Kaum Abwechslung, da viele ÜS-Übungen
- V.a. Einschleifübungen
- 2 Auswahlübungen
- 1 Transferübung
- Keine Übung zum WS
- Übungen unabhängig voneinander

Angemessen
Steigend
Etwas anspruchsvoller als
B, da alte Gr.-Kapitel
wiederholt werden

Vokabelangaben
in sublinearem
Kommentar

durch die Vielzahl
an Aufgaben
möglich

Visuell → fehlende
Abwechslung

Nein

Steigerung des
Schwierigkeitsgrades

Layout

Binnendifferenzierung
möglich

Ansprechen
unterschiedlicher
Lerntypen/Lernkanäle

- unterschiedliche
Sozialformen
- Einzelarbeit
 - Partnerarbeit
 - Gruppenarbeit

Angemessen
steigend

übersichtlich

eher schwierig
möglich

Visuell → fehlende
Abwechslung

Nein

Wortschatz- präsentation

Drei-Spalten-Prinzip
Übersichtlich,
Nummerierung der
Wörter und Bedeutungen
Keine Tabelle

Layout:
3-Spalten-Prinzip
2 Kolumnen zu je
zwei Spalten

Drei-Spalten-Prinzip
Übersichtlich wg. Fettdruck
d. Lernwörter, Normaldruck
d. Kollokationen u.
Kursivdruck d. Interlexikons
tabellenartig → verhindert
Verrutschen

30 neue Wörter (ohne
Kollokationen)
→ viel, Aufteilen nötig

Anzahl

14 neue Wörter
→ ok, Aufteilen nötig

Ja, mit dt Bedeutung
und Visualisierung

Wiederholungs-
wortschatz

- Ja, mit dt Bedeutung

Rondogramm für ratio
Skizzenhafte Zeichnungen
→ unterstützt Lernen durch
Visualisierung

Visualisierungen

- Rondogramm
- Skizze
- Sachfeld

Nein

Anordnung nach
Vorkommen im
L-Text

Systematik

Anordnung nach
Vorkommen im
L-Text

Bereits bekannte Wörter,
verwandte Wörter,
Fremdwörter,
Fremdsprachen
wenig Kollokationen

Interlexikon

Bereits bekannte Wörter,
verwandte Wörter,
Fremdwörter,
Fremdsprachen
einige Kollokationen
Kurze Sachinformationen
zu Dichtern

Kollokationen

Nein, aber Längen
sind eingezeichnet

Betonung der Morphologie

Nein, aber Längen
sind eingezeichnet

Übungsaufgaben

Gerund(iv)mutationen: Übersetzt die Sätze ins Deutsche und verwandelt bei den Sätzen das Gerundiv in ein Gerundium und das Gerundium in ein Gerundiv.

Orientiert euch dabei am Beispiel

Wandle noch weitere nd-Konstruktionen der Lektion um, wenn du damit fertig bist.

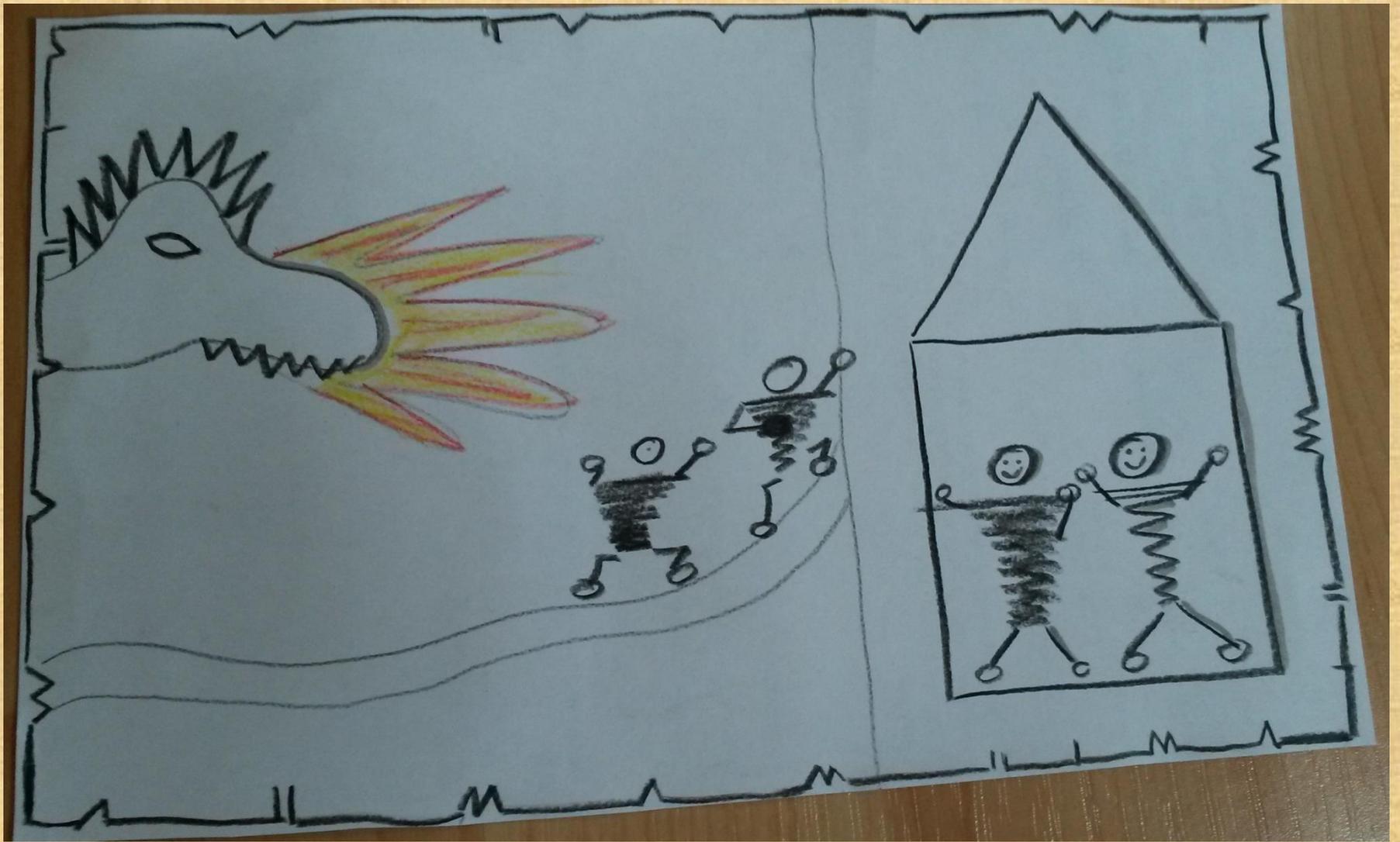
Bsp: Iason cupidus pellem referendi est.

Iason cupidus pellis referendae est.

1. Aetes cupidus peregrinos necandi est.
2. Cupiditas pellem retinendi magna erat.
3. Dolo adhibendo mortem terribilem evitabit!
4. Adiuva Graecos arte magica adhibenda!

Prinzipielle didaktische Erwägungen

- inhaltlicher Kohärenz zur Lektion
- aktives Anwenden des neuen Grammatikphänomens
 - Kontrolle, ob das neue Phänomen wirklich verstanden ist
- Differenzierung ist möglich



F.....

ad s.....

Überlegt euch in Partnerarbeit mindestens einen einfachen lateinischen Satz mit einer *nd*-Konstruktion. Diesen dürft ihr dann kreativ in einer Zeichnung oder pantomimisch darstellen. Die anderen Schüler sollen dann einen Satz erraten. Unterstützen bei der Suche nach geeigneten Verben kann euch der Lektionstext. Falls ihr noch mehr Unterstützung braucht, dürft ihr euch am Pult Verbvorschläge abholen.

Beispiel: *Ad nos servandos fugimus.*
 Ad servandum fugimus.

mittere, reperire
perterrere, pulsare
perterrere, mugire
serere adversarios comparare
vincere, pugnare
dolum adhibere, vincere;
spectare, terrere
rapere, adire
navigare, navem parare
pugnare, cantare
amare, advenire

Prinzipielle didaktische Erwägungen

- Handlungsorientierung fördert die Motivation
 - Partnerarbeit fördert soziale Kompetenzen
- Binnendifferenzierung ist möglich
 - Kreativität wird gefördert
 - inhaltlicher Bezug zur Lektion ist möglich
- aktives Benutzen der Lateinischen Sprache

Übersetzungsmethoden

Einrückmethode

UEBS-Methode

UEBS-Methode

Di peregrinos perdant, qui trans maria ad oras nostras advenerunt. Pellem multis saeculis ante huc latam postulant : Iason, princeps eorum, a quodam rege Graeco missus est ad pellem reperendam atque pellis domum referendae causa !

1. Unterstreiche den Hauptsatz!
2. Kennzeichne Subjunktionen und Relativpronomen durch Einkreisen!
3. Stelle durch Strichverbindungen Bezüge her!
4. Markiere Satzwertige Konstruktionen farblich!

UEBS-Methode

Vorteile

- Satzstruktur eines komplizierten Satzes wird klarer
- Man kann zunächst ohne die markierten satzwertigen Konstruktionen übersetzen

Nachteile

- Erfordert den abgeschrieben oder kopierten Text
- Schüler müssen gut analysieren können, um Bezüge richtig herzustellen und satzwertige Konstruktionen zu erkennen

Einrückmethode

Einrücken von untergeordneten Nebensätzen, Nebensätze zweiter, dritter... Ordnung werden noch weiter eingerückt.

Der Hauptsatz steht ganz vorne.

Einrückmethode

Vorteile

- Makrostruktur eines Satzes kann auf einen Blick erfasst werden
- Schnelles Verständnis einzelner Partien einer Periode
- Abstufung erlaubt sukzessives Abarbeiten der jeweiligen Stufen
- Gute Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Methoden
- Selbstständiges Anwenden durch die Schüler
- Erfassen von stilistischen Merkmalen des Textes

Nachteile

- Recht großer Schreibaufwand
- Unterstützt intuitives Verstehen, aber nicht die konkrete Formulierung eines Satzes in die Zielsprache